

Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation am 20.04.2026

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:47 Uhr
Ende:	18:59 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Präger
Schriftführer:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 23.02.2026	0438/26

5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Zukunft des Naturkundemuseums I Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Möller hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe	2390/25
5.2.	Zukunft des Naturkundemuseums II Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Möller hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe	2392/25
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Kulturelles Jahresthema 2026 "KulturOrtsWechsel – Ein Förderprogramm zur Eroberung ungewöhnlicher Räume" - Projektuntersetzung BE: Kulturdirektor	0722/26
6.1.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 0722/26 - Kulturelles Jahresthema 2026 "KulturOrtsWechsel – Ein Förderprogramm zur Eroberung ungewöhnlicher Räume" - Projektuntersetzung	0978/26
7.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
7.1.	Aufhebung und Neubenennung "Ernst-Lamm-Platz" BE: komm. Leiter des Amtes für Liegenschaften und Bodenordnung	2808/25
7.1.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2808/25 - Aufhebung und Neubenennung "Ernst-Lamm-Platz"	0719/26
7.2.	Flächendeckende digitale Bezahlmöglichkeiten bei städtischen Märkten und Festen ermöglichen BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe	0132/26
7.2.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 0132/26 - Flächendeckende digitale Bezahlmöglichkeiten bei städtischen Märkten und Festen ermöglichen	0788/26

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 7.3. | <p>Städtepartnerschaften erlebbar machen - Weihnachtsmarkt der Partnerstädte auch in Erfurt</p> <p>BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN</p> <p>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe</p> | 0133/26 |
| 7.3.1. | <p>Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0133/26 - Städtepartnerschaften erlebbar machen - Weihnachtsmarkt der Partnerstädte auch in Erfurt</p> | 0780/26 |
| 7.4. | <p>Transparenz und faire Beteiligung bei der Standplatzvergabe auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt</p> <p>BE: Vertreter der Fraktion CDU</p> <p>hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe</p> | 0835/26 |
| 8. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 8.1. | <p>Festlegung aus der öffentlichen Sitzung vom 01.12.2025 des KuT zur Drucksache 1123/25 - Angermuseum - hier: aktueller Sachstand</p> <p>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe</p> | 2875/25 |
| 9. | Informationen | |
| 9.1. | <p>Sammlungszentrum der Museen der Stadt Erfurt / Standortprüfung</p> <p>BE: Kulturdirektor</p> | 0566/26 |
| 9.2. | <p>Planung und Umsetzung Großveranstaltungen Kulturdirektion, Quartal 1 und Quartal 2/2026</p> <p>BE: Kulturdirektor</p> | 0735/26 |

- 9.3. Mündliche Informationen
- 9.3.1. Umsetzungsstand DS 0312/25 Konzept Sommerkino auf dem Erfurter Petersberg **0451/26**
Fragesteller: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe
- 9.3.2. Doppelbelegung des Domplatzes während des 36. Blumen- und Gartenmarkt **0979/26**
Fragesteller: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe
- 9.4. Sonstige Informationen

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation, begrüßte den Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater, die Ausschussmitglieder und alle Gäste. Anschließend stellte er die form- und fristgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 36 Abs. 1 ThürKO fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass drei Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorlagen.

Es lag ein Antrag auf mündliche Information durch die Fraktion CDU vor.

Drucksache 0451/26 - Umsetzungsstand DS 0312/25 Konzept Sommerkino auf dem Erfurter Petersberg

Es erfolgten keine Wortmeldungen, weshalb der Ausschussvorsitzende um Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung bat. Für die Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung wurde eine einfache Mehrheit der anwesenden Ausschussmitglieder benötigt.

Abstimmungsergebnis Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

An dieser Stelle beantragte der Vorsitzende, dass dieser Tagesordnungspunkt nach dem Tagesordnungspunkt 4 (Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 23.02.2026) behandelt wird, da der Vorsitzende des Schülerparlamentes zu dieser Thematik anwesend war.

Abstimmungsergebnis Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Des Weiteren lag ein Antrag auf mündliche Information der Fraktion Die Linke vor.

Drucksache 0979/26 - Doppelbelegung des Domplatzes während des 36. Blumen- und Gartenmarkt

Es erfolgten keine Wortmeldungen, weshalb der Ausschussvorsitzende um Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung bat. Für die Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung wurde eine einfache Mehrheit der anwesenden Ausschussmitglieder benötigt.

Abstimmungsergebnis Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Darüber hinaus lag ein nicht fristgerecht eingereichter Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN PIRATEN Drucksache 0722/26 - Kulturelles Jahresthema 2026 "KulturOrtsWechsel – Ein Förderprogramm zur Eroberung ungewöhnlicher Räume" - Projektuntersetzung (Drucksache 0978/26) vor.

Da keine Wortmeldungen erfolgten, ließ der Ausschussvorsitzende über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen. Für die Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung wurde eine einfache Mehrheit der anwesenden Ausschussmitglieder benötigt.

Abstimmungsergebnis Ja 9 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Im Anschluss erklärte der Vorsitzende, dass die Drucksachen 2390/25 und 2392/25 aufgrund des Sachzusammenhangs, zusammen behandelt werden sollen.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht eingereicht, weshalb der Ausschussvorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 23.02.2026 0438/26

Es lagen keine schriftlichen und mündlichen Einwände vor.

genehmigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5. Behandlung von Anfragen

5.1. Zukunft des Naturkundemuseums I 2390/25 **Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Möller** **hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kul-** **tur und Welterbe**

Die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 wurde im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 9.3.1 aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam behandelt.

Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) fragte in Bezug auf die Machbarkeitsstudie der Musseenlandschaft nach, wann das Ergebnis dem Ausschuss für Kultur und Theatertransformation vorgelegt wird und ob eine Priorisierung des Naturkundemuseums erfolgt.

Der Kulturdirektor erklärte, dass die Machbarkeitsstudie bereits vergeben wurde und bis zum August fertiggestellt werden soll, damit diese im Folgenden den internen Geschäftsweg gehen kann.

Herr Möller konkretisierte seine Nachfrage, ob mit einer Entscheidung über diese Thematik im 3. oder im 4. Quartal 2026 zu rechnen ist.

Eine Entscheidung im 4. Quartal ist realistisch, sagte der Kulturdirektor.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

zur Kenntnis genommen

5.2. Zukunft des Naturkundemuseums II 2392/25 **Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Möller** **hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kul-** **tur und Welterbe**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 5.1 behandelt.

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

6.1. Kulturelles Jahresthema 2026 "KulturOrtsWechsel – Ein Förderprogramm zur Eroberung ungewöhnlicher Räume" - Projektuntersetzung BE: Kulturdirektor 0722/26

Vor Beginn der Beratung erklärten sich Herr Flamma (Fraktion Die Linke), Frau Büchner (sachkundige Bürgerin der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) und Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) für befangen. Ebenso gab der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt) seine Befangenheit kund. Er erklärte, nicht an der Beratung und Abstimmung teilzunehmen. Er bot jedoch an lediglich die Sitzungsleitung zu übernehmen, erklärte sich aber auch zur Abgabe der Sitzungsleitung an die stellvertretende Vorsitzende, Frau Maurer (Fraktion Die Linke) bereit. Es regte sich kein Widerspruch dagegen, dass Herr Präger die Sitzung weiterleitete, so dass der Vorsitzende die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt eröffnete.

Frau Wuttig (Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) sprach sich für eine Aufnahme des Tanztheater Erfurt e. V. aus, damit der Verein seine Projekte realisieren und finanziell absichern kann.

An dieser Stelle dankte Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU) der Verwaltung für die vorliegende Entscheidungsvorlage.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

Daraufhin ließ der Ausschussvorsitzende zuerst über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 0722/26 - Kulturelles Jahresthema 2026 "KulturOrtsWechsel – Ein Förderprogramm zur Eroberung ungewöhnlicher Räume" – Projektuntersetzung (0978/26) abstimmen.

beschlossen Ja 3 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 3

Danach stellte er die Ursprungsdrucksache mit den beschlossenen Änderungen zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen Ja 4 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 3

Beschluss

01

Die Förderung der Projekte zum kulturellen Jahresthema 2026 - "KulturOrtsWechsel – Ein Förderprogramm zur Eroberung ungewöhnlicher Räume" der Landeshauptstadt Erfurt wird gemäß Anlage 1¹ beschlossen.

02

Sollten nicht beanspruchte Mittel von bewilligten Projekten zum kulturellen Jahresthema 2026 „KulturOrtswechsel“ – Ein Förderprogramm zur Eroberung ungewöhnlicher Räume“ nicht für die bis zum 31.08.26 eingegangenen Anträge zur Mikroförderung verwendet worden sein, werden diese bis zu einer Höhe von 6000 Euro dem Tanztheater Erfurt e.V. zusätzlich zur Verfügung gestellt.

- 6.1.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 0722/26 - Kulturelles Jahresthema 2026 "KulturOrtsWechsel – Ein Förderprogramm zur Eroberung ungewöhnlicher Räume" - Projektuntersetzung 0978/26

beschlossen Ja 3 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 3

7. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 7.1. Aufhebung und Neubenennung "Ernst-Lamm-Platz" 2808/25
BE: komm. Leiter des Amtes für Liegenschaften und Bodenordnung

Herr Neigefindt (Fraktion SPD & PIRATEN) fragte nach, wie die Gewichtung des Namen „Ernst Lamm“ in der Liste der Straßennamenkommission sein wird oder ob dieser am Ende der Liste einsortiert wird.

Der Leiter des Amtes für Informationstechnik und Statistik antwortete, dass keine Gewichtung erfolgen wird.

In der Liste der Straßennamenkommission sind über 100 Namen enthalten und wie viele davon von Frauen sind, wollte Frau Büchner (sachkundige Bürgerin der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) wissen.

Auf diese Nachfrage kann im Moment keine genaue Zahl benannt werden, aber es besteht eine Verpflichtung zur Ehrung von Frauen, so der Amtsleiter.

¹ Die Anlage 1 des Beschlusses 0722/26 ist der Niederschrift beigelegt

Im Folgenden wollte der sachkundige Bürger der Fraktion Die Linke, Herr Schorr, wissen, ob eine historische Relevanz für die Ehrung mit einem Straßennamen notwendig ist.

Bei der Benennung einer Straße nach einer Persönlichkeit werden die Rahmenbedingungen des Deutschen Städtebundes herangezogen und der Ortsbezug wird geprüft, antwortete der Amtsleiter auf die Nachfrage.

Auf Hinwirken der Ausschussmitglieder wurde durch den Ausschussvorsitzenden folgende Festlegung zu Protokoll genommen:

Drucksache 1014/26	Im Rahmen der Behandlung der o. g. Drucksache kam die Bitte auf, den Ausschuss für Kultur und Theatertransformation über die Anzahl der Frauennamen in der Liste der Straßennamenkommission zu informieren. V: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater T: 01.06.2026
-------------------------------	--

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht, sodass der Ausschussvorsitzende über die Drucksache 2808/25 in Fassung des Änderungsantrages des Oberbürgermeisters (DS 0719/26) abstimmen ließ.

bestätigt mit Änderungen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

**7.1.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2808/25 - 0719/26
Aufhebung und Neubenennung "Ernst-Lamm-Platz"**

bestätigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

- 7.2. Flächendeckende digitale Bezahlungsmöglichkeiten bei städtischen Märkten und Festen ermöglichen 0132/26
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe

Frau Wuttig (Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) führte zu Beginn zu dem Antrag Ihrer Fraktion aus und erklärte, dass die Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung erfolgen soll.

Herr Mandler (Fraktion AfD) kritisierte, dass eine Steigerung der Bürokratisierung der Händler nicht zielführend ist.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht, sodann ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt) über die Drucksache 0132/26 in Fassung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (DS 0788/26) in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung abstimmen.

bestätigt mit Änderungen Ja 6 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

- 7.2.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 0788/26
0132/26 - Flächendeckende digitale Bezahlungsmöglichkeiten
bei städtischen Märkten und Festen ermöglichen

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, stellte der Ausschussvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung. Die Abstimmung erfolgte in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung.

bestätigt mit Änderungen Ja 6 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

Somit lautet der Beschlusstext wie folgt (*Änderungen fett bzw. durchgestrichen*):

01

Die Stadtverwaltung prüft, inwieweit und wann bei der Ausschreibung von Händlerstandplätzen für städtische Märkte und Feste digitale Bezahlungsmöglichkeiten zusätzlich zur Bargeldzahlung als Kriterium möglich sind.

~~**02**~~

~~Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit Marktveranstaltern und Interessenvertretungen der Händlerinnen und Händler Informations- und Unterstützungsangebote zu entwickeln, die den Einsatz digitaler Bezahlungsmöglichkeiten fördern, ohne dabei kleinere Betriebe unverhältnismäßig zu belasten. Hierbei sind insbesondere auch Angebote europäischer Zahlungsdienstleister für Echtzeitüberweisungen in den Blick zu nehmen.~~

~~**03 02**~~

Die Stadtverwaltung legt dem zuständigen Ausschuss bis spätestens Ende des 3. Quartals 2026 die Prüfung vor.

7.3. Städtepartnerschaften erlebbar machen - Weihnachtsmarkt der Partnerstädte auch in Erfurt
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe

0133/26

Zu Beginn führte Frau Wuttig (Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) zu dem eingereichten Antrag Ihrer Fraktion aus.

Hingegen sprach sich Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU) für eine Stärkung des Engagements der Erfurter Tourismus und Marketing GmbH (ETMG) und keine weitere Belastung für die Verwaltungseinheit „Märkte und Volksfeste Domplatz“ aus.

Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) fragte bei der einreichenden Fraktion nach, weshalb keine Einbindung der ETMG in den Anträgen erfolgen soll.

Man möchte sich nicht nur auf einen Messestand auf der Messe „Reisen & Caravan“ beschränken, sondern eine gelebte Städtepartnerschaft ermöglichen, erklärte Frau Büchner (sachkundige Bürgerin der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN).

Hierfür ist ein ausgearbeitetes Konzept notwendig, welches aber nicht vorliegt, gab der Vorsitzende zu bedenken.

An dieser Stelle hinterfragte die sachkundige Bürgerin der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Prof. Dr. Schmolinsky, die Kommunikation der Verwaltung mit den zu beteiligenden Gremien kritisch.

Frau Prof. Dr. Polster verwies im Folgenden auf den Beschluss zur Drucksache 2741/25 (Evaluation der Städtepartnerschaften der Landeshauptstadt Erfurt und Neuausrichtung der internationalen Zusammenarbeit), welcher verdeutlicht, dass seitens der Stadtverwaltung noch an solch einer Konzeption gearbeitet wird und mit dem der Stadtrat eingebunden werden soll.

Abschließend sprach sich Herr Erfurth (Fraktion AfD) für die Umsetzung dieses Vorhabens zum d Erfurter Weihnachtsmarkt aus.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen, sodann ließ der Ausschussvorsitzende über die Drucksache 0133/26 in Fassung des Änderungsantrages der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (DS 0780/26) abstimmen.

abgelehnt Ja 1 Nein 7 Enthaltung 3 Befangen 0

7.3.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0133/26 - Städtepartnerschaften erlebbar machen - Weihnachtsmarkt der Partnerstädte auch in Erfurt

0780/26

abgelehnt Ja 1 Nein 7 Enthaltung 3 Befangen 0

**7.4. Transparenz und faire Beteiligung bei der Standplatz-
vergabe auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kul-
tur und Welterbe**

0835/26

Frau von Wrede (Fraktion CDU) hob hervor, dass bei einer Ablehnung von Bewerbern bei der Stadtplatzvergabe auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt die notwendige Transparenz erfolgen soll, damit der Anschein einer Willkür vermieden wird.

Der Kulturdirektor erklärte, dass bei einer Ablehnung keine proaktive Begründung erfolgt und erläuterte transparent das Verfahren.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater bekräftigte diese Aussage und fügte an, dass diese Entscheidung nicht in die zuständigen Kompetenzen des Stadtrates falle und die Bewerbungskriterien öffentlich einsehbar sind.

Die Nachfrage von Frau Maurer (Fraktion Die Linke), ob jemals bei einer Ablehnung in diesem Zusammenhang gegen die Verwaltung geklagt wurde, wurde durch den Kulturdirektor verneint.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), hinterfragte kritisch die Aufgabenstellung dieser Drucksache an die Verwaltung.

Frau von Wrede sagte, dass mit den Bewerbern die Kriterien für Ihre Bewerbung vorab besprochen werden soll.

Die Bewerbungskriterien für die Stadtplatzvergabe auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt werden rechtzeitig, rechtssicher und offen kommuniziert, so der Kulturdirektor.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

abgelehnt Ja 2 Nein 7 Enthaltung 2 Befangen 0

8. Festlegungen des Ausschusses

- 8.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung vom 01.12.2025 des KuT zur Drucksache 1123/25 - Angermuseum - hier: aktueller Sachstand 2875/25
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welt-erbe

Der Kulturdirektor erläuterte den entstehenden Konflikt beim Betrieb eines Sommercafés im Innenhof des Angermuseums mit dem etablierten Sommertheater. Er plädierte dafür, dass das Sommertheater beibehalten werden soll.

Herr Neigefindt (Fraktion SPD & PIRATEN) sprach sich für den Erhalt des Sommertheaters aus.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

zur Kenntnis genommen

9. Informationen

- 9.1. Sammlungszentrum der Museen der Stadt Erfurt / Standortprüfung 0566/26
BE: Kulturdirektor

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 9.2. Planung und Umsetzung Großveranstaltungen Kulturdi- 0735/26
rekti- on, Quartal 1 und Quartal 2/2026
BE: Kulturdirektor

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

9.3. Mündliche Informationen

- 9.3.1. **Umsetzungsstand DS 0312/25 Konzept Sommerkino auf dem Erfurter Petersberg** 0451/26
Fragesteller: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe

Dieser Tagesordnungspunkt wurde, wie unter dem Tagesordnungspunkt 2 vereinbart, nach dem Tagesordnungspunkt 4 behandelt.

Dem Vorsitzenden des Schülerparlamentes wurde einstimmig das Rederecht erteilt.

Zu Beginn führte Frau von Wrede (Fraktion CDU) in die Thematik ein.

Der Kulturdirektor erklärte, dass mit dem Schülerparlament und der Institution „BÄMM!“ Gespräche geführt wurden, jedoch an die Kulturdirektion keine weiteren Informationen herangetragen wurden.

Aus diesem Grunde wurde seitens Frau von Wrede ein weiterer Austausch gewünscht.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt) hinterfragte an dieser Stelle, in welchen Bereich der Verwaltung die Zuständigkeit dieser Angelegenheit fällt.

Der Referent des Dezernates für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe wies auf die begrenzten Personalressourcen hin und erklärte zudem, dass seitens des Schülerparlamentes und „BÄMM!“ kein Umsetzungskonzept vorgelegt wurde und eine Rückmeldung beider Institutionen bisher ausstehend seien.

Der Vorsitzende des Schülerparlamentes legte den aktuellen Stand seitens des Schülerparlamentes dar. Das Umsetzungskonzept wurde durch das Schülerparlament mit „BÄMM!“ erarbeitet und dieses liegt seit November 2025 der Sachbearbeiterin der Stabstelle Projektmanagement im Dezernat Soziales, Bildung und Jugend vor, so der Vorsitzende. Abschließend sprach sich der Vorsitzende für eine gemeinsame Aufarbeitung der entstandenen Fehler und ein Treffen mit der Verwaltung vor der nächsten Ausschusssitzung für einen Dialog auf Augenhöhe aus.

Auf Hinwirken der Ausschussmitglieder wurde durch den Ausschussvorsitzenden folgende Festlegung zu Protokoll genommen:

Drucksache 1000/26	Im Rahmen der Behandlung der mündlichen Information kam die Bitte auf, den Ausschuss für Kultur und Theatertransformation über den aktuellen Stand des Konzeptes für das Sommerkino auf dem Erfurter Petersberg unter der Hinzuziehung der zuständigen Verwaltungseinheit und einem Vertreter des Schülerparlamentes zu informieren. Des Weiteren wurde angeregt, vor der kommenden Ausschusssitzung ein Treffen mit den beteiligten Akteuren einzuberufen. V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe T: 01.06.2026
-------------------------------	--

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

9.3.2.	Doppelbelegung des Domplatzes während des 36. Blumen- und Gartenmarkt Fragesteller: Vertreter der Fraktion Die Linke hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe	0979/26
--------	--	---------

Herr Flamma führte zu Beginn in seine Fragestellungen ein.

Der Kulturdirektor erklärte, dass der 36. Blumen und Gartenmarkt mit der Veranstaltung der AOK nicht kollidieren wird und für den Blumen- und Gartenmarkt Händler bevorzugt wurden, die in diese Rubrik fallen.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

zur Kenntnis genommen

9.4. Sonstige Informationen

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater informierte an dieser Stelle dass die Ausschreibung für die künstlerische Werkleitung des Theater Erfurts veröffentlicht und auch mit dem Land Thüringen abgestimmt wurde. Seitens der Verwaltung hat man sich am Theater Weimar orientiert und auch Teambewerbungen für die Position sind möglich, was noch auf der Homepage angepasst und medial verbreitet werden soll.

Diese Aussage wurde durch Frau Büchner (sachkundige Bürgerin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) positiv unterstützt.

Der sachkundige Bürger der Fraktion Die Linke, Herr Schorr, plädierte für Klarheit in dem Ausschreibungsprozess und fragte nach, in welcher Bewerbungsstufe das Konzept der Bewerber vorzulegen ist.

Dieser Kritikpunkt wird mitgenommen, so der Beigeordnete. Weiter führte er aus, dass die Bewerber im zweiten Bewerbungsschritt nach dem Konzept befragt werden.

Der Wunsch von Herrn Schorr, dies schon vorzeitig zu kommunizieren, wurde durch den Beigeordneten angenommen.

Der Kulturdirektor informierte an dieser Stelle über das neue Logo für die Krämerbrücke und skizzierte den Weg zur Erstellung des Logos den anwesenden Ausschussmitgliedern.

Da kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Präger
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer